

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Mittwoch, **18.02.2009**, 17:15 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr RH Franziskus-Pius Graf von Merveldt (bis 19:45 Uhr), Herr RH Richard-Michael Halberstadt, Frau RF Eleonore Heyne, Herr Hubert Lenich, Herr RH Josef Messing, Frau RF Ursula Möllers, Herr RH Robert Otte, Herr RH Florian Steinforth, Frau RF Barbara Stober (bis 19:45 Uhr),

von der SPD-Fraktion

Frau Anne Garbe, Frau Elke Haves-Cloppenburg (Vertretung für Frau RF Beanka Ganser), Frau RF Anne Schulze Wintzler, Herr RH Joachim Tonn, Frau Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Gisela Holtz (Vertretung für Frau Birgit Edler), Frau RF Maria Klein-Schmeink, Herr Bernhard Korn (Vertretung für Frau RF Brigitte von Schoenebeck, bis 17:30 Uhr), Frau RF Brigitte von Schoenebeck (ab 17:30 Uhr), Herr Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Frau Gisela Geschkewitz (Vertretung für Herrn RH Ulrich Eisenack, ab 18:12 bis 18:23 Uhr), Herr RH Ulrich Eisenack (bis 18:12 Uhr),

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Frau RF Hannelore Wiesenack-Hauß,

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Helga Hitze, Frau Dr. Ursula Hoppe, Frau Alexandra Vasia,

Es fehlten:

Herr RH Ali Atalan, Frau Birgit Edler (abgemeldet), Frau RF Beanka Ganser (abgemeldet),

von der Verwaltung

Herr Stadtrat Thomas Paal, Herr Jörg Espei, Frau Lydia Hackmann, Frau Dr. Christiane Kapenstein, Frau Doris Rüter, Frau Dr. Annette Siemer-Eikermann, Herr Michael Willamowski,

Schriftführung

Herr Frank Treutler

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Eingänge und Mitteilungen
 - 3.1. Eingänge
 - 3.2. Mitteilungen
4. Forschungsprojekt "Selbständiges Wohnen behinderter Menschen - Individuelle Hilfen aus einer Hand", Abschlussbericht des Zentrums für Planung und Evaluation Sozialer Dienste der Universität Siegen
5. Handlungsempfehlungen zur Förderung einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung in Münster
6. Kinder- und Jugendpsychiatrische Versorgung in Münster
7. 10 Jahre Gesundheitshaus
8. Integrationshilfen für arbeitssuchende Menschen mit Migrationsvorgeschichte
9. Stiftung Magdalenenhospital: Evaluationsergebnisse des Projektes "Von Mensch zu Mensch"
10. Jahresprogramm 2009 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
11. Verschiedenes

V/0955/2008
V

V/0855/2008
V

V/1076/2008
V

V/0929/2008
V

Herr Messing eröffnete um 17:23 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Nach Verlesen der Verpflichtungsformel verpflichtete Herr Messing Frau Alexandra Vasia (sachkundige Bürgerin) mit Handschlag.

Punkt 2 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Eingänge

Herr Stadtrat Paal berichtete, dass der Hauptausschuss die Vorlage V/1006/2008 (Antrag der SPD-Fraktion A-R/0036/2008 „Klimabonus einführen – Energie effizienter nutzen zum Vorteil von Mietern, Vermietern und der Umwelt“ am 10.12.2008 beschlossen habe.

Punkt 3.2 der Tagesordnung

Mitteilungen

Herr Stadtrat Paal

- 3.2.1** skizzierte den Umsetzungsstand der am 12.08.2008 vom Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen beschlossenen Vorlage V/0547/2008 (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0031/2007 - Armen Haushalten Energiesparen ermöglichen). In Zusammenarbeit mit dem SKM, dessen Projekt „Energiesparservice/Stromsparcheck“ zunächst bis Ende Juni 2009 aus Bundesmitteln gefördert werde, ferner der Energieberatungen der Verbraucherzentrale und der Stadtwerke sollen bis Jahresmitte 2009 etwa 200 Haushalte insbesondere im Wohngebiet Brüningheide aufgesucht, beraten und mit Energiesparsets versorgt werden; die Verwaltung werde vor den Sommerferien 2009 über Erfahrungen und erste Ergebnisse berichten,
- 3.2.2** teilte mit, dass in dem am 02.12.2008 verabredeten Gespräch mit den sozial- und jugendpolitischen Sprecherinnen bzw. Sprechern im Zusammenhang mit der Rahmenvereinbarung zwischen der AMS und der Stadt zur Umsetzung des § 16 II S. 2 Nr. 1-4 SGB II (seit 01.01.2009: § 16a SGB II) insbesondere das Thema „Sanktionen“ erörtert worden sei; vor diesem Hintergrund habe die Stadt die inzwischen unterschriebene Vereinbarung der AMS mit der ausdrücklichen Erwartung überreicht, dass die AMS bei Sanktionsentscheidungen in diesem Bereich mit der gebotenen Zurückhaltung verfahren bzw. im Zweifel keine Sanktion allein wegen der Nichtinanspruchnahme oder des Abbruchs einer dieser kommunalen Integrationsleistung verhängen werde.,
- 3.2.3** berichtete, dass das Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin der Universität Münster jetzt formell angeboten habe, für die Fortschreibung des Gesundheitsrahmenberichts als Kooperationspartner zur Verfügung zu stehen; die Institutsleitung (Prof. Keil) und der Vorsitzende des Arbeitskreises „Medizinische Prävention“ (Prof. Rahn) hätten allerdings um

einen Aufschub der Vorlage des Berichts bis zum Herbst 2009 gebeten. Diesem Anliegen habe die Verwaltung entsprochen.

Herr Willamowski

- 3.2.4** teilte mit, dass die Verwaltung den sozialpolitischen Sprecherinnen und Sprechern je eine Ausfertigung des Berichts der con_sens GmbH (Hamburg) über den Kennzahlenvergleich für Leistungen nach dem SGB XII (Leistungen nach den Kapiteln 3, 4 und 6 SGB XII) mit einer kurzen Zusammenfassung der wesentlichen Gesichtspunkte zur Verfügung gestellt habe; weitere Exemplare seien auf Nachfrage erhältlich,
- 3.2.5** berichtete, dass sich die Landschaftsverbände auf der einen sowie die Kreise und kreisfreien Städte auf der anderen Seite auf ein Verfahren im Zusammenhang mit der Erstattung von Kosten für Krankenbehandlungen des überörtlichen an den örtlichen Träger der Sozialhilfe geeinigt hätten; die Landschaftsverbände beabsichtigten, die Erstattungsleistungen aus den hierfür gebildeten Rückstellungen zeitnah in 2009 an die Kommunen auszu zahlen.
- 3.2.6** Herr Stadtrat Paal erinnerte an Frau Hitzes Anregung im Zusammenhang mit der Beratung der Vorlage V/0777/2008 (Bürgerschaftliches Engagement / Neuausrichtung der Freiwilligenagentur) am 02.12.2008, die Möglichkeiten zu prüfen, einen „Marktplatz für Unternehmen und Gemeinnützige“ durchzuführen; die Geschäftsstelle der kommunalen Stiftungen komme zu dem Ergebnis, dass die Marktplatz-Methode als Instrument zur Förderung von Unternehmensengagement in Münster nicht zu favorisieren sei. Die Antwort der Geschäftsstelle der kommunalen Stiftungen an Frau Hitze ist der Niederschrift beigelegt - **Anlage 1**.

Punkt 4 der Tagesordnung

Forschungsprojekt "Selbständiges Wohnen behinderter Menschen - Individuelle Hilfen aus einer Hand", Abschlussbericht des Zentrums für Planung und Evaluation Sozialer Dienste der Universität Siegen

Herr Dr. Schädler und Herr Wissel erläuterten die Inhalte des Abschlussberichts; sie, Herr Stadtrat Paal und Herr Willamowski beantworteten Nachfragen der Mitglieder. Herrn Messings Dank an Herrn Dr. Schädler und Herrn Wissel bestätigten die Mitglieder mit Beifall.

Punkt 5 der Tagesordnung

Handlungsempfehlungen zur Förderung einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung in Münster

Herr Messing erinnerte an die Absprache am 02.12.2008, das Thema der, vom Rat inzwischen beschlossenen, Vorlage für eine vertiefte Erörterung erneut auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu setzen.

Frau Rüter erläuterte die Handlungsempfehlungen und beantwortete im Verlauf der ausführlichen Aussprache Nachfragen der Mitglieder.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0955/2008

Kinder- und Jugendpsychiatrische Versorgung in Münster

Frau Dr. Siemer-Eikermann erläuterte die Vorlage und beantwortete Nachfragen der Mitglieder.

Nach Abschluss der Aussprache beschloss der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung die Vorlage einstimmig und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Bericht „Psychiatrische, psychotherapeutische und psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Münster (Gesundheitsberichte Band 14)“ (Anlage) zur Kenntnis.
2. Die Stadt Münster setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche mit seelischen Störungen Zugang zu bedarfsgerechten, zielgerichteten und vernetzten Hilfen erhalten und ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht wird.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, an der Umsetzung der im Bericht aufgeführten Handlungsempfehlungen mitzuwirken. Soweit die Umsetzung der Maßnahmen zusätzliche städtische Haushaltsmittel erfordern sollte, sind gesonderte Beschlüsse zu fassen.

II. Kosten/Folgekosten

Unmittelbar entstehen durch diese Vorlage keine Kosten. Die kostenrelevante Realisierung von Handlungsempfehlungen setzt gesonderte Umsetzungsbeschlüsse voraus (vgl. Beschlussziffer 3).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Finanzierung / Mittelbereitstellung erfolgt – sofern erforderlich – im Rahmen gesonderter Vorlagen zur Umsetzung einzelner Handlungsempfehlungen.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0855/2008**
10 Jahre Gesundheitshaus

Herr Espei beantwortete Nachfragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/1076/2008**
**Integrationshilfen für arbeitssuchende Menschen
mit Migrationsvorgeschichte**

Frau Klein-Schmeink regte an, zur Klarstellung der Ausführungen unter Ziffer 2 der Begründung, vorletzter Absatz, in der Niederschrift folgende Aussage festzuhalten:

„Zur Zielgruppe gehören auch Flüchtlinge, die Zugang zu SGB II-Leistungen und Qualifizierungsmaßnahmen haben.“

Gegen die Anregung wurden Einwände nicht erhoben.

Daraufhin schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und beschloss:

I. Sachentscheidung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die „Integrationshilfen für Aussiedler“ zu den „Integrationshilfen für arbeitssuchende Menschen mit Migrationsvorgeschichte“ umzuwidmen und mit den Wohlfahrtsverbänden (Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Deutsches Rotes Kreuz und Diakonisches Werk) entsprechende Leistungsvereinbarungen abzuschließen.

II. Kosten/Folgekosten

Die Haushaltsmittel stehen in der Produktgruppe 0503 „Sicherung besonderer sozialer Bedarfe“, Zeile 15 „Transferleistungen“, Produkt „Soziale Beratungsangebote, Programme, Projekte“ zur Verfügung. Darüber hinaus gehende Kosten entstehen nicht.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0929/2008**
Stiftung Magdalenenhospital: Evaluationsergebnisse des Projektes "Von Mensch zu Mensch"

Auf Nachfragen von Frau Klein-Schmeink und Frau Hitze bestätigte Herr Stadtrat Paal, dass sich die Stiftung Magdalenenhospital aus der Förderung des Projekts „Von Mensch zu Mensch“ nicht zurückziehen werde.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung
Jahresprogramm 2009 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL regte Herr Wölter an, im Jahresprogramm Informationen zum Wohn- und Teilhabegesetz vorzusehen.

Herr Stadtrat Paal stellte ferner in Aussicht, das Jahresprogramm um den, im Zusammenhang mit der Beratung des Geschäftsberichts 2007 des Sozialamts angeregten, Bericht über Schuldnerberatungshilfen (3. oder 4. Quartal 2009) zu ergänzen.

Das aktualisierte Jahresprogramm ist der Niederschrift beigelegt - **Anlage 2.**

Punkt 11 der Tagesordnung
Verschiedenes

11.1 Herr Otte teilte mit, dass die Fraktionen von CDU und FDP beabsichtigten, zum Haushalt 2009 eine Verringerung der Eigenbeteiligung auf 2,50 € beim Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen zu beantragen und bat die Verwaltung, die Beschlussfassung dazu vorzubereiten.

11.2 Unter Hinweis auf sein Schreiben vom 12.01.2009 an die sozialpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen stellte Herr Stadtrat Paal schriftliche Verfahrensinformationen an die Sprecherinnen und Sprecher zum Projekt „NKF-Ziele und Kennzahlen für den Produktbereich soziale Leistungen“ in Aussicht; zum Thema „interdisziplinäre Frühförderung“ werde er die Sprecherinnen und Sprecher nach der Etatsitzung des Ausschusses über den aktuellen Stand unterrichten.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

gez.
Josef Messing
Vorsitzender

gez.
Frank Treutler
Schriftführung